

Studienprojekt I

Modulcode	BA1M1
Modulbezeichnung	Studienprojekt I
Modulverantwortlich	Dipl.-Ing. Stefan Peter Andres
Modulart	Pflicht
Sprache	Deutsch
Empfohlenes Semester	1. Semester
Voraussetzung für Modul	Keine
Leistungsnachweis	Prüfungsleistung
Art der Prüfung	Offene Modulprüfung: Prüfung und Prüfungsvorleistungen werden zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.
Art der Bewertung	Deutsche Bewertung von 1 bis 5
Anmeldung zur Prüfung	Ja
Workload	180 Stunden davon: 60 Stunden Präsenzstudium 120 Stunden Selbststudium
Credits (ECTS)	6

Kompetenzziele, Lern- und Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

Erlern werden innerhalb dieses Semester übergreifenden Studienprojekts grundsätzlich die Komplexitäten und Beziehungen der Stadt als historischer, gesellschaftlicher, ökonomischer und räumlicher Funktions- und Wirkungszusammenhang. Die Studierenden entwickeln am praktischen Fallbeispiel eines Stadtteils ein Grundverständnis für gesellschaftspolitische, soziologische, funktionale, freiraumplanerische, infrastrukturelle, städtebauliche und wirtschaftliche sowie historische Zusammenhänge. Sie lernen, wie ein integriertes Quartierskonzept zu erstellen ist. Ziel ist es, die im Rahmen von Vorlesungen und Seminaren vermittelten Kenntnisse eigenständig und im Team anzuwenden und umzusetzen.

Methodische Kompetenzen:

Sie werden befähigt, räumliche, tradierte Raum- und Stadtkonzepte kritisch zu hinterfragen und zu neuen, alternativen Betrachtungsweisen von Stadt- und Raumplanung angeregt. Die Module trainieren die Analysefähigkeit und Kreativität, lassen die Studierenden die Komplexität von städtischen und räumlichen Strukturen als Ausdruck und Ergebnis gesellschaftlicher Verhältnisse sowie ökonomischer Rahmenbedingungen nachvollziehen, zeigen die Anforderungen einer integrierten Betrachtungsweise auf und fördern die Beurteilungsfähigkeiten.

Schlüsselkompetenzen und –fähigkeiten:

Sie werden in Referaten, Präsentationen, Diskussionen, Kritiken und Kolloquien der eigenen Studienprojekte trainiert. Das Arbeiten in verschiedenen Gruppengrößen neben Einzelbearbeitungen fördert die Teamfähigkeit. Die Erstellung von Projektberichten (inkl. Bestandsaufnahme, Analyse, konzeptionelle und planerische Ansätze) trainiert zu-dem die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichem Arbeiten

Inhalte

Das Modul des Studienprojekts I besteht aus vier bzw. drei Teilmodulen, die in direktem inhaltlichen Zusammenhang und didaktischem Zusammenwirken stehen. Die Lehrinhalte ergänzen einander. Die Teilmodule Studienprojekt I, StadtTOUREN und die Projektwochen I und II, bilden die Grundlage für nachfolgende Module und Lehrinhalte. Die Studierenden erstellen i. d. R. im Rahmen des gesamten Moduls ein Quartierskonzept mit den Bestandteilen Bestandsaufnahme, Analyse und Konzept am Beispiel von ausgewählten Stadtquartieren in Erfurt. Das Projekt wird in Kooperation mit der Landeshauptstadt Erfurt durchgeführt. Dabei erhalten die Studierenden gleichzeitig Einblick in den Aufbau und Ablauf der Stadtverwaltung Erfurt. gegeben wird und die drei Projektbausteine erlernt werden.

„**Studienprojekte I**“ wird in seminaristischer Form vermittelt. Es stellt gemeinsam mit dem Studienprojekt II die grundlegenden Komponenten sowie Funktions- und Wirkungszusammenhänge städtischer (und ländlicher) Siedlungsstrukturen und Flächennutzungen vor:

Auseinandersetzung mit städtischen Raumeigenschaften, frei- und landschaftsräumlichen Qualitäten, Infrastruktur- und Verkehrsbedingungen, Nutzungsanforderungen und wirtschaftlichen, ökologischen, sozialen und technischen Rahmenbedingungen und Voraussetzungen.

„StadtTOUREN“

Begleitete Stadtrundgänge in Städten Thüringens bilden einen ersten Einstieg in die Themen der Stadt- und Raumplanung und deren Umsetzungen. Sie zeigen zudem für die ausgewählten Projektquartiere auch Lösungsstrategien auf. Die lokalen Kurzexkursionen sollen Themen der Stadt- und Siedlungsplanungen sowie Landschafts- und Freiraumplanungen nahe bringen, die kritische Auseinandersetzung mit und die Diskussion über Qualitäten, Wahrnehmungen, verschiedene Grundhaltungen und Konzepte initiieren. Das breite Spektrum der planerisch-gestalterischen Möglichkeiten und Ausdrucksformen von städtischen Entwicklungen wird vor Augen geführt und diskutiert. Die Wahrnehmungsfähigkeiten sowie Kritik- und Diskussionsfähigkeit werden damit gesteigert. Gleichzeitig sollen zu überschaubaren Fragestellungen der Stadt- und Raumplanung projektorientierte Arbeitsformen erprobt und eingeübt sowie in Projektwochen vertieft werden.

In den **Projektwochen** werden einzelne Projektphasen (Bestandsanalyse, Konzeption) vertieft und zeitlich konzentriert bearbeitet. Die Themen im Projekt nehmen mit zunehmendem Semester an Komplexität zu, verschiedene Lösungsstrategien werden entwickelt und kritisch diskutiert sowie Entscheidungsprozesse aufgezeigt.

Die Betreuung der Projektwochen, deren Präsentationen und Kritiken, sowie wissenschaftliche Recherchen für Kurzreferate, deren Ausarbeitung und Präsentation in Wort und Bild sind in das Modul integriert. Dadurch werden wesentliche berufsspezifische Schlüsselqualifikationen trainiert. Gruppenarbeit fördert die Teamfähigkeit.

Das Studienprojekt I bildet den Auftakt einer konsekutiven Konzeption der zu absolvierenden Studienprojekte im Bachelorstudiengang Stadt- und Raumplanung. Der quartiersbezogene Ansatz erlaubt es, Funktions- und Wirkungszusammenhänge mittlerer Komplexität zu verstehen, um im Studienprojekt II darauf aufbauend einen stadtbezogenen Ansatz zu wählen und Funktions- und Wirkungszusammenhänge hoher Komplexität zu erlernen. Durch die Lehrformen Seminar, Projektwoche und Exkursionen erleben die Studierenden unterschiedliche didaktische Formate, deren Organisation sie in späteren Studienprojekten selbst übernehmen. Das Studienprojekt I bildet somit den Grundstein der in fachlicher Komplexität, Anforderungen an methodische Anwendungskenntnisse, Selbststudienanteil, Selbstständigkeit und Teamfähigkeit sowie weiterer Schlüsselkompetenzen zunehmenden Studienprojekte.

Veranstaltungsunterlagen / Empfohlene Literatur:

Merkblatt zur Planerstellung

Merkblatt zum Projektstudium

Merkblatt zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten

Literatur aus den semesterbegleitenden Vorlesungen (u.a. Landschafts- und Freiraumplanung, Verkehrsplanung, Städtebau und Stadtbaugeschichte) sowie spezifische Quellen zu den jeweils ausgewählten, zu bearbeitenden Fall-Quartieren